



Familienförderung in Gelsenkirchen

***„Stärkung der Familienkompetenzen und erfolgreiche
Familienerziehung durch Familienbildung“***

[2. Leipziger Bildungskonferenz zum Thema „Bildungsgerechtigkeit“](#)

Forum 4: Familienbildung und Elternarbeit als Instrumente zur Herstellung von
Bildungsgerechtigkeit“

10.10.2011 in Leipzig

Aufgabe des Jugendamtes §§1,16 SGB VIII

Sozialgesetzbuch Achstes Buch Kinder- und Jugendhilfe



§ 1

Recht auf Erziehung, Elternverantwortung, Jugendhilfe

Jeder junge Mensch hat ein Recht auf **Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung** zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

(2) Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht.

Über ihre Betätigung wacht die staatliche Gemeinschaft.

(3) Jugendhilfe soll zur Verwirklichung des Rechts nach Absatz 1 insbesondere

1. junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen,

Benachteiligungen zu vermeiden

oder abzubauen,

2. Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen,

3. Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen,

4. dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche

Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

§ 16

Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

2) Leistungen zur Förderung der Erziehung in der Familie sind insbesondere

Angebote der Familienbildung, die auf Bedürfnisse und Interessen sowie auf Erfahrungen von Familien in unterschiedlichen Lebenslagen und

Erziehungssituationen eingehen, die Familie zur Mitarbeit in

Erziehungseinrichtungen und in Formen der Selbst und Nachbarschaftshilfe besser

befähigen sowie junge Menschen auf Ehe, Partnerschaft und das Zusammenleben mit

Kindern vorbereiten, (...)



Veränderungen in der Familienstruktur und im Familienumfeld erfordern eine Ergänzung der bestehenden Angebote im Bereich „Familienförderung durch Familienbildung“

1. Erziehungsunterstützende Angebote müssen sich an den veränderten Lebenslagen der Eltern ausrichten.
2. Die erste Familienphase (Kinder 0 - 3 Jahre) ist die wesentliche Entwicklungsphase eines Kindes. Die Stärkung der Erziehungskompetenzen von Eltern gerade in dieser Altersstufe ist Basis für weitere positive Entwicklungschancen für Kinder.
3. Die Angebote im Familienbildungsbereich sind dezentral organisiert und sollten zur Nutzung synergetischer Effekte vernetzt werden.
4. Das bestehende Konzept Hilfen zur Erziehung greift, deckt jedoch den Familienbildungsbereich nicht ab, um Familien frühzeitig zu erreichen und in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken.
5. Fallzahlerhöhung im Bereich Hilfen zur Erziehung (zunehmend Überforderungen der Eltern), bei gleichzeitig sinkender Bevölkerungszahl in Gelsenkirchen.

Was war zu tun ?



- **Konzept entwickeln (Ende 2004)**
- **Politische Zustimmungen im JHA und Rat der Stadt einholen (Anfang 2005)**
- **Anschl. Kooperationsgespräche mit der Familienbildung, dem Gesundheitswesen, den Kitas**
- **Gründung des Teams Familienförderung / Umorganisation im Amt 5 ½ Stellen, eine Fachkraft mit türkischem Sprachhintergrund, Budget**
- **Gründung einer Steuerungsgruppe mit den Entscheidungsträgern der wichtigsten Kooperationspartner (Mai 2005)**
- **Aufbau und Organisation der Tätigkeiten, Strukturen schaffen, Vorbereitungen zur Umsetzung einer Begrüßungstasche (Jan 2005-Mai 2005)**
- **Umfassende Öffentlichkeitsarbeit zum Start der ersten Begrüßungshausbesuche (August 2005)**

Ziele



Wir möchten im Verbund mit verschiedenen KooperationspartnerInnen Familien frühzeitig in ihrer Erziehungskompetenz stärken.

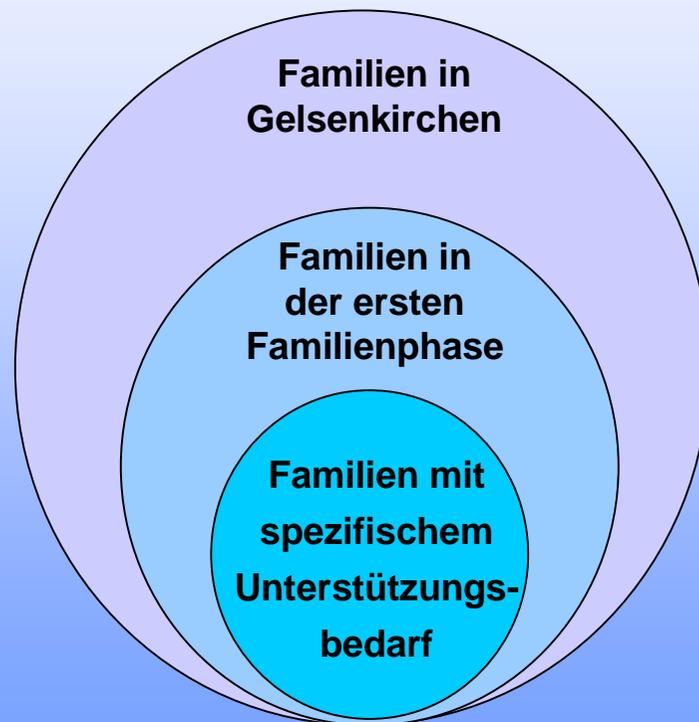
D.h. Ziel in Gelsenkirchen ist:

„Familien werden frühzeitig, bedarfsgerecht und wohnnah mit abgestimmten Angeboten der Familienförderung/Familienbildung erreicht“.

- ✓ Netzwerk zur Familienförderung
- ✓ an den Lebenslagen der Eltern ausgerichtete Bildungsangebote im Wohnumfeld
- ✓ Flächendeckende „Gelsenkirchener Elternschule“
- ✓ Begrüßungshausbesuch zur Geburt
- ✓ Aufbau einer Präventionskette



Alle Gelsenkirchener Familien



Grundsätzlich Angebote an alle Eltern unabhängig vom Kindesalter

Auftaktphase Konzeptumsetzung zur Prävention erste Familienphase (Kinder 0 – 3 Jahre)

Eltern in individuellen Lebenslagen

Präventions-Netzwerk „Familienförderung“



Frühe Kontakte:

- Ärzte/Krankenhäuser
- Geburtsvorbereitungskurse
- Begrüßungshausbesuche



Regelm. Netzwerkgespräche:

- mit Fam.bild.einrichtungen
- Freien Trägern
(Steuerungsgruppe und AGs)



**Aktuelle Erkenntnisse
über die Lebenslagen der
Familien**



Entwicklung (von an den Familienlagen ausgerichteten) Angeboten für Familien

für alle Eltern:

- GE Elternschule 0-3
- GE Elternschule 4-7
- Offene Eltern
Baby/Kind Treffs
- Babybreikurse u.s.w.

für Alleinerziehende:

- wöchentliche Treffs
(MOPUK)
- Tagesseminare:
„Balance halten im
Alltag“

für zugewanderte Fam.:

- Infonachmittage
- türk. Elternschulen
- Erlebnisreisen,
Großelternangebote



Die Präventionskette im Überblick:

Vor der Familienplanung

Projekte für Jugendliche

Vor der Geburt:

Infos für Eltern

Nach der Geburt:

Begrüßungshausbesuch

1. -6. Lebj.

Begleitende Familienangebote



Jede Gelsenkirchener Familie mit einem erstgeborenen Kind erhält das Angebot zu einem Begrüßungshausbesuch

Im persönlichen Gespräch werden vorrangig Informationen über Familienbildungsangebote im nahen Umfeld vermittelt und Eltern werden motiviert, sich für anstehende Aufgaben der Kindererziehung zu rüsten. Weiterführende Angebote des Referates werden bekannt gemacht und angeboten.

Das „Begrüßungspaket“ enthält :

- Ein umfassendes „Gelsenkirchener Informationsbuch“ inkl. den Elternbriefen
- Diverse Broschüren (z.B. zur Bettung des Kindes, Thema Rauchen usw.).
- Babygeschenke (z.B. Schalke Lätzchen, Babyflasche)

Daten:

- ✓ **5800** Begrüßungshausbesuche wurden bereits durchgeführt, d.h.
- ✓ **84 %** der Familien mit Erstgeborenen wurden erreicht
- ✓ **2,3 %** Meldungen zur weiteren Veranlassung gingen an den Allgemeinen Städtischen Sozialdienst
- ✓ **45,3 %** der besuchten Familien sind zugewandert
- ✓ **10,7 %** allein erziehende Eltern





Angebotsentstehung und Aktueller Stand zu einigen Angeboten der Familienförderung der Stadt Gelsenkirchen

Stand Oktober 2011



Wie entstehen Angebotsideen ?

Daten der Familienberichterstattung und der Schuleingangsuntersuchungen

Elternworkshops

Bedarfserhebung mit Moscheevereinen und anderen Organisationen

Familienbefragung mit dem Institut für soziale Arbeit Münster e.V.

4590
Fragebogen
verteilt

Die wichtigsten Ergebnisse der Familienbefragung:

- ✓ **Räumliche Nähe**
- ✓ **Kostengünstig**
- ✓ **Mit Kinderbetreuung**
- ✓ **Themensammlung**



Idee: Handwerkszeug von Anfang an

- ✓ Kursreihe zur Vermittlung von Basiswissen
- ✓ 2 Altersstufen (0-3 Jahre und 4-7 Jahre)
- ✓ 5 Treffen Kinderbetreuung im Nebenraum inklusive
- ✓ Kostenfreie Teilnahme für finanzschwache Familien
- ✓ Themen altersspezifisch. Z.B. Bedürfnisse des Kindes wahrnehmen, Grenzen setzen, Kraft tanken für die Erziehungsarbeit, etc.
- ✓ Einfache, praxisnahe Wissensvermittlung
- ✓ Neu: Kurse speziell in Kooperation mit Grundschulen für Eltern mit Kinder in der ersten Klasse



Fakten:
217 Kurse mit
1689 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Offener-Eltern-Baby/Kind-Treff



Idee: unverbindlicher, wöchentlicher Treff mit Fachbegleitung

- ✓ Keine Anmeldung erforderlich
- ✓ Geeignet für Berufstätige mit unregelmäßigen Arbeitszeiten, als Folgeangebot nach der „Gelsenkirchener Elternschule“ und für Eltern mit Schwellenängsten sich verbindlich zu einer Kursreihe anzumelden
- ✓ Inhalt:
 - ➔ Fachberatung
 - ➔ Baby wiegen lassen
 - ➔ Austausch mit Eltern
 - ➔ Aktuelle Fragen
 - ➔ Krabbelgruppe



Fakten:

***21 Treffs an 17 Standorten
durchschnittl. 193 TN wöchentlich***



Spezifische Angebote für zugewanderte Familien

Wöchentliche Treffs für Alleinerziehende

Fakten:
102 Zugewandertenangebote
1140 TeilnehmerInnen

Spielerstunden zu Hause in der Familie

Bewegung/ Ernährung z.B. jährlich ca. 25 Babybreikurse

vorGElesen – Projekt zur frühen Sprachentwicklung

Tagesveranstaltungen (z.B. Fest der Sinne, Familientag, etc.)



Weitere Themen, die wir aktuell bearbeiten sind:

Spezifische Väterangebote

**Focus auf zugewanderte Familien
(Förderung von gelungenen Bildungsbiographien)**

**Angebote mit dem Schwerpunkt Ernährung, Bewegung,
Motorik**

„Knirps, Fratz und Co“ in den Stadtteilen





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !!

Stadt Gelsenkirchen
Referat Erziehung und Bildung
51/3.2 Teamleitung Familienförderung
Ina Woelk
Kurt-Schumacher-Str. 4
45875 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/169-9432

ina.woelk@gelsenkirchen.de
www.erziehungundbildung-gelsenkirchen.de